

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1984/12/19 11Os184/84, 11Os114/85, 12Os163/87, 13Os40/90, 12Os113/91, 13Os43/03

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.12.1984

Norm

StGB §74 Z7

Rechtssatz

Geldausgabeautomatenkarten ("Bankomatkarten") kann Urkundenqualität nur nach Maßgabe ihres (für das menschliche Auge) lesbaren schriftlichen Inhalts zukommen.

Entscheidungstexte

- 11 Os 184/84

Entscheidungstext OGH 19.12.1984 11 Os 184/84

Veröff: SSt 55/87 = EvBl 1985/146 S 659 = AnwBl 1985,277 (Anmerkung Mirecki) = ÖJZ-LSK 1985/23

- 11 Os 114/85

Entscheidungstext OGH 29.10.1985 11 Os 114/85

Beisatz: Eine kombinierte sogenannte (Bankomat-Scheckkarte" ist (als Scheckkarte) eine Urkunde. (T1) Veröff: SSt 56/85 = JBl 1986,261 (zustimmend Kienapfel) = RZ 1986/56 S 194

- 12 Os 163/87

Entscheidungstext OGH 21.04.1988 12 Os 163/87

- 13 Os 40/90

Entscheidungstext OGH 17.05.1990 13 Os 40/90

Vgl auch; Beisatz: Bloße "Bankomatkarten" (ohne Scheckkartenfunktion) sind keine Urkunden. (T2)

- 12 Os 113/91

Entscheidungstext OGH 17.10.1991 12 Os 113/91

Vgl; Beis wie T1

- 13 Os 43/03

Entscheidungstext OGH 24.09.2003 13 Os 43/03

Vgl; Beisatz: Bankomatkarten sind aus der Sicht des Obersten Gerichtshofes als Urkunden anzusehen. Die Urkundenqualität einer Bankomatkarte folgt schon daraus, dass die ausgebende Bank als unverwechselbar erkennbarer Aussteller derselben fungiert und mit dieser Karte erklärt, dass der (berechtigte) Inhaber insbesondere bestimmte Leistungen des Kartenausstellers in Anspruch nehmen kann (Beweisfunktion iSd § 74 Abs 1 Z 7 StGB). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0093036

Dokumentnummer

JJR_19841219_OGH0002_0110OS00184_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at